



Leitlinien zur Bürgerbeteiligung – Historie des Entwicklungsprozesses von 2015 bis 2021

Im **Mai 2015** wurde der Stadtrat zu den mehr als 40 „Formen der Bürgerbeteiligung bei der Landeshauptstadt Mainz“ unterrichtet, im Oktober 2015 wurde dieser Bericht im Rahmen einer Veranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Im **Oktober 2016** gab es im Rahmen der Fortsetzung dieses Veranstaltungsformats mit Expert:innen eine Diskussion darüber, ob und wie Leitlinien die verschiedenen nonformalen Bürgerbeteiligungsprozesse in einen für alle Beteiligten verbindlichen Rahmen bringen können. Vorgestellte Beispiele aus Heidelberg und Darmstadt zeigten mögliche Grundlagen für Leitlinien und deren positive Wirkung auf.

Im **Juni 2018** beschloss der Stadtrat dann die prozesshafte Erarbeitung von Leitlinien zur Bürgerbeteiligung. Hierzu wurde eine maximal 24 Personen starke Arbeitsgruppe mit Repräsentanten der relevanten Zielgruppen Bürgerschaft, Verwaltung und Politik (je acht Teilnehmer:innen) ins Leben gerufen, welche von der in Bonn beheimateten und in der Thematik erfahrenen „Stiftung Mitarbeit“, die den Prozess begleitet und moderiert, unterstützt wird.

Die Vertreter:innen der Bürgerschaft wurden per Zufallsauswahl aus den Teilnehmer:innen an den bisherigen Bürgerforen »Meine Stadt. Meine Ideen.« bzw. »Mein Stadtteil. Meine Ideen.« ermittelt. Die teilnehmenden Verwaltungsmitglieder wurden durch den Oberbürgermeister vor allem aus beteiligungsrelevanten Fachbereichen, die Mitglieder des Stadtrates jeweils durch die Fraktionen bestimmt.

Die Arbeitsphase startete mit einem ersten Termin der AG **Anfang November 2018**. **Voraussichtlich im Herbst 2021** wird ein erster Entwurf vorgestellt und mit der Bürgerschaft erörtert. Anschließend soll dem Stadtrat das Ergebnis zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Über die bisherige Tätigkeit der AG können Sie sich in den beiden Zwischenberichten informieren. Sie finden diese im Downloadbereich der Dienstleistung „Bürgerbeteiligung“.